

## Niederschrift

### über die Sitzung am Mittwoch, 17.04.2013 im Vreden, Hamalandmuseum

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 17:35 Uhr

#### Anwesend:

#### Vorsitz:

Sven Gabbe Gronau

#### Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Annette Demes	Ahaus	
Sascha Grawunder	Vreden	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	Vertretung für Herrn Wilhelm Stilkenbäumer
Manfred Kuiper	Heek	
Paul Lensing	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Karin Mikosch-Eimann	Gronau	Vertretung für Herrn Klaus Mey- ermann
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Bernd Schlippsing	Vreden	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Harry Thiem	Gronau	
Rolf Wodsack	Gronau	

#### Gäste:

Maja Saatkamp

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster  
Elisabeth Büning  
Andrea Hertleif  
Monika Oenning  
Karsten Simmert-Reining  
Peter Sonntag

#### Es fehlen entschuldigt:

Andreas Wethmar Vreden

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Gabbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung geändert werden muss. Die unter Tagesordnung 6 und 7 geführten Vorlagen zu Ehrungsvorschlägen seien nicht öffentlich zu behandeln. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland – Aktueller Sachstand Vorlage: 0079/2013**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Dr. Hörster informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über den durchgeführten Architektenwettbewerb. Er hebt die hohe Qualität der eingereichten 18 Entwürfe hervor. Es sei interessant zu sehen, wie die Teilnehmer/innen mit der gestalterischen Aufgabe in Bezug auf architektonische Anforderungen, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit umgegangen seien. Der durchgeführte Wettbewerb sei von den teilgenommenen Architektenbüros in seiner Art und Weise als hochprofessioneller Wettbewerb auf hohem Niveau gelobt worden. Die Wertschätzung zeige sich auch darin, dass an der vor der Ausschusssitzung durchgeführten Preisverleihung Vertreter/innen sämtlicher Architektenbüros anwesend gewesen sind, die eine Prämierung oder Anerkennung erhalten hätten. Anschließend gibt Dr. Hörster den Sitzungsteilnehmern einen Überblick über die nächsten Schritte und den zeitlichen Plan zur Realisierung dieser Projektidee.

Der Kreisdirektor berichtet, dass es in der letzten Woche eine Sitzung der Beiräte Hamaland-Museum und Landeskundliches Institut gegeben habe. Nach seiner Wahrnehmung hätten die Vertreter der Gremien signalisiert, sich bei Realisierung des Kulturhistorisches Zentrums Westmünsterland perspektivisch eine integrale Wahrnehmung der Gremienarbeit vorstellen zu können.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zum aktuellen Sachstand des Kulturhistorischen Zentrums Westmünsterland zur Kenntnis.

#### **Punkt 1.1: Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.04.2013 Vorlage: 0089/2013**

---

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt ein Fraktionsantrag vor. Dr. Hörster beantwortet die im Antrag gestellten Fragen stichwortartig und informiert den Ausschuss über die geplante Verkehrsführung und Parksituation für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland. Eine von Kreis Borken und Stadt Vreden erarbeitete Antwort ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 1).

---

**Punkt 2: Informationssysteme Kultur**

---

Berichtersteller/in: Andrea Hertleif

Frau Hertleif stellt anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die unterschiedlichen Angebote zur Information über kulturelle Angebote in der Region vor. Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

---

**Punkt 3: Förderung von Musikprojekten**  
**Vorlage: 0080/2013**

---

Der Vorsitzende Gabbe fragt an, ob über die Sitzungsvorlage abgestimmt werden kann.

Ausschussmitglied Wodsack bittet die Verwaltung um Prüfung, ob der Beitrag für das Jazzfest Gronau einmalig auf 5.000 € erhöht werden könne. Als Begründung nennt er das diesjährige Jubiläum sowie die grenzübergreifende Bedeutung der etablierten Veranstaltung.

Herr Schlipsing sieht die Veranstalter dieses Musikprojektes in der Verpflichtung, vorrangig sämtliche weitere Fördermöglichkeiten auszuschöpfen, bevor über eine Erhöhung der Kreisförderung nachgedacht werden könne. Da es sich beim Jazzfest Gronau um eine überregionale Veranstaltung handle, die auch in den Niederlanden bekannt sei, halte er eine Förderung durch die Euregio für möglich.

Frau Büning teilt mit, dass es für die Förderung von Musikprojekten ein Gesamtbudget gebe, das einzuhalten sei. Dieses Budget sei bereits vollständig auf musikalische Kulturprojekte aufgeteilt. Eine höhere Förderung des Jazzfestes in Gronau habe zwangsläufig Förderungsreduzierungen bei anderen Projekten zur Folge. Frau Büning unterbreitet den Vorschlag, das Jazzfest Gronau – wie in der Vorlage dargestellt - mit einem Betrag von 3.000 € zu fördern. Sollte es bei der Abwicklung der anderen Musikprojekte in 2013 zu Einsparungen kommen, könnten die eingesparten Mittel für eine budgetneutrale Aufstockung des Förderbetrages für das Jazzfest Gronau auf bis zu 5.000 € genutzt werden.

**Beschluss:** 14 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme

Die in der Sachdarstellung aufgeführten Projekte werden entsprechend den dort ausgewiesenen Beträgen gefördert. Bei entsprechenden Fördermitteleinsparungen im Jahr 2013 in den anderen Musikprojekten wird die Förderung für das Jazzfest Gronau budgetneutral auf bis zu 5.000 € aufgestockt.

---

**Punkt 4: Finanzielle Situation in der Denkmalpflege**  
**Vorlage: 0081/2013**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Dr. Hörster berichtet über die finanzielle Situation in der Denkmalpflege. Nach Mitteilung der Bezirksregierung Münster seien in den vergangenen Jahren folgende Landesmittel für die Denkmalpflege in den Kreis Borken geflossen:

Einzelprojekte

Beispiele: Sanierung Schloss Raesfeld, Barockkirche Vreden-Zwillbrock

2010: 296.800 €  
2011: 197.000 €  
2012: 201.950 €

Gesamt: 695.750 €

Pauschalzuweisungen an Kommunen für die kleine, private Denkmalpflege

2010: 0 €  
2011: 10.400 €  
2012: 13.172 €

Gesamt: 23.572 €

Die Ausführungen zur finanziellen Situation in der Denkmalpflege werden zur Kenntnis genommen.

*Anmerkung: Die Bezirksregierung Münster hat mit Verfügung vom 16.04.2013 mitgeteilt, dass aufgrund der Finanzausstattung für 2013 keine Pauschalzuweisungen zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen gem. § 35 Abs. 3 Nr. 1 DSchG NRW bewilligt werden (Anlage 3).*

**Punkt 5: Deutsch-Niederländisches Musikfest am 22. Juni 2013**  
**Vorlage: 0082/2013**

---

Berichtersteller/in: Andrea Hertleif

Der Kreis Borken veranstaltet am 22.06.2013 gemeinsam mit der Regio Achterhoek ein deutsch-niederländisches Musikfest. Anlass ist das 40-jährige Jubiläum der Mozer-Kommission. Frau Hertleif gibt allgemeine Informationen zu der Veranstaltung. Dr. Hörster weist darauf hin, dass an den Ausschuss eine gesonderte Einladung erfolgen werde.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss stimmt der Unterstützung des Deutsch-Niederländischen Musikfestes mit einem Betrag in Höhe von 2.500 € zu.

**Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

---

6.1 Landesprogramm „Kultur und Schule“

Dr. Hörster informiert über das Landesprogramm „Kultur und Sport“. Für das Schuljahr 2013/14 seien 46 Anträge eingegangen (Vergleich 2012/13: 47 Anträge). Die Anträge stammen von Schulen aller Schulformen. In der Regel begleite ein Künstler/ eine Künstlerin eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern in einem Projekt. Am 16. Mai entscheide eine Jury – bestehend aus Vertretungen von Bezirksregierung, Musik und Kunst, Schulamt für den Kreis Borken, Kreis Borken sowie den Städten Ahaus und Bocholt – darüber, welche Projekte für eine Förderung empfohlen werden sollen. Für Projekte im Kreis Borken stehen etwa 75.000

€ zur Verfügung. Das Thema werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses Kultur und Sport erneut behandelt.

#### 6.2 Zwischenstand „Sportförderung/Bewegungserziehung in Kindertagesstätten“

Frau Büning berichtet, dass es zu diesem Thema in der letzten Woche einen runden Tisch – bestehend aus Vertreter/innen des Kreissportbundes, des Schulamtes, des Fachbereiches Bildung, Schule, Kultur und Sport sowie des Fachbereiches Gesundheit – gegeben habe. Die Teilnehmer/innen sähen es als wichtig an, die Lokalsportvereine in eine enge Partnerschaft mit den unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen zu bringen. Eine Bestandsaufnahme habe ergeben, dass es zurzeit 16 zertifizierte Bewegungskindergärten im Kreis Borken gebe, die in enger Kooperation mit Sportvereinen zusammenarbeiten. In einem nächsten Schritt solle die Idee konkretisiert werden, weitere Kindertagesstätten zu Bewegungskindergärten zu animieren. Die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Sportvereinen biete für beide Parteien Vorteile (z. B. Nutzung zusätzlicher Räumlichkeiten durch die Sportvereine, zusätzliche Ausstattung der Räumlichkeiten sowie Förderung des Personals in den Kindertagesstätten). Diese Vorteile gelte es zu transportieren mit der Zielsetzung, dass weitere Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Sportvereinen eingegangen würden.

Das Land NRW werde nach Einschätzung von Herrn Reinert das Programm 1.000 Euro an 1.000 Sportvereine fortsetzen. Ein Teil dieser Mittel könne in den Bereich der Kooperationen Sportvereine und Kindertageseinrichtungen fließen.

Frau Büning greift die Bedenken einiger Sitzungsteilnehmer auf, die sich aus der trägerfremden Nutzung der Räumlichkeiten in den Kindertagesstätten ergeben könnten. Sie teilt die Einschätzung und hebt die Notwendigkeit von organisatorischen Regelungen zwischen den Kooperationspartner/innen hervor. Die Ausschussmitglieder teilen die Auffassung, dass Kooperationen in Form von Bewegungskindergärten Potentiale für alle Beteiligten bieten.

#### **Punkt 7:       Anfragen**

---

keine

Vorsitzender Gabbe schließt die Sitzung.

gez.

\_\_\_\_\_  
Sven Gabbe

gez.

\_\_\_\_\_  
Karsten Simmert-Reining

Anlage 1 – Anfrage der FDP-Fraktion – Sitzungsvorlage 0089/2013

Anlage 2 – Präsentation Informationssysteme Kultur (TOP 2)

Anlage 3 – Mitteilung Bezirksregierung Denkmalförderprogramm 2013 – Sitzungsvorlage  
0081/2013